

Ulzerative Enteritis

Ulzerative Enteritis

Sporadisch oder endemisch auftretende, enterogene, meist septikämisch verlaufende Clostridiose der Hühner und Puten. Akut bis chronisch, pathomorphologisch durch eine hämorrhagisch-ulzerative Enteritis und multiple herdförmige Lebernekrosen charakterisiert.

Ätiologie/ Erreger

- Erreger **Clostridium colinum**, weit verbreitet
- in kurzzeitig inkubierten Kulturen grampositiv, später gramlabil
- peritrich begeißelte, dünne Stäbchen
- subterminale ovale Sporen
- Anzüchtung auf streng anaeroben Bedingungen auf Spezialnährmedien
- kleine, konvexe, runde, weißliche Kolonien

Tenazität

- der versportete Erreger ist sehr widerstandsfähig und überlebt im Erdboden und in der Einstreu jahrelang
- viele Desinfektionsmittel sind nicht wirksam

Epidemiologie & Pathogenese

- Auftreten der Krankheit nur in Freilandhaltung
- Virulenzfaktoren bisher unbekannt
- Einschleppung durch wildlebende Vögel und unbelebte Vektoren
- Im Betrieb fäkal-orale Übertragung
- Schwächung der Immunabwehr (infektiöse Anämie, IBD, HE) notwendig, Kokkzidiose als prädisponierender Faktor
- Eindringen in die Darmschleimhaut -> Septikämie -> Tod nach wenigen Stunden

Symptome

Klinik

- Häufiges Auftreten in der 4. – 11. Woche (Huhn), bzw. in der 3. – 8. (Puten)
- Plötzliche Mortalität bis zu 10% über 2 – 3 Wochen
- Perakuter Tod oder protrahierter Verlauf mit Allgemeinsymptomen und dünnflüssigem grünlich-rötlichem Kot

Pathologie

- Ulzera in der Darmschleimhaut, bei Konfluieren mehrerer Ulzera auch Perforation der Darmwand
- Leber vergrößert mit herdförmigen Nekrosen
- Milz meist vergrößert und hyperämisch

Diagnose

- Isolierung
 - streng anaerobe Bedingungen
 - Hämolysezone auf Blutagar
 - keine Phospholipaseaktivität auf Eidotternährböden
- Nachweis durch Immunfluoreszenz
- Abklärung zugrunde liegender immunsupprimierender Erreger notwendig

Differentialdiagnosen

- Nekrotisierende Enteritis
- Hämorrhagische Enteritis (Pute)
- Kokzidiose
- Histomonose
- Trichomonadose
- Mykotoxikosen

Bekämpfung

- Hygiene (sporizide Desinfektionsmittel)
- Bekämpfung prädisponierender Faktoren
- Therapie mit β -Lactam-Antibiotika, Tetrazyklinen, Makrolidantibiotika
- Keine Rettung bereits klinisch erkrankte Tiere, aber Reduktion des Auftretens neuer Fälle
- Verhindert Ausbildung von Immunität, deswegen Wiederauftreten nach Therapieende